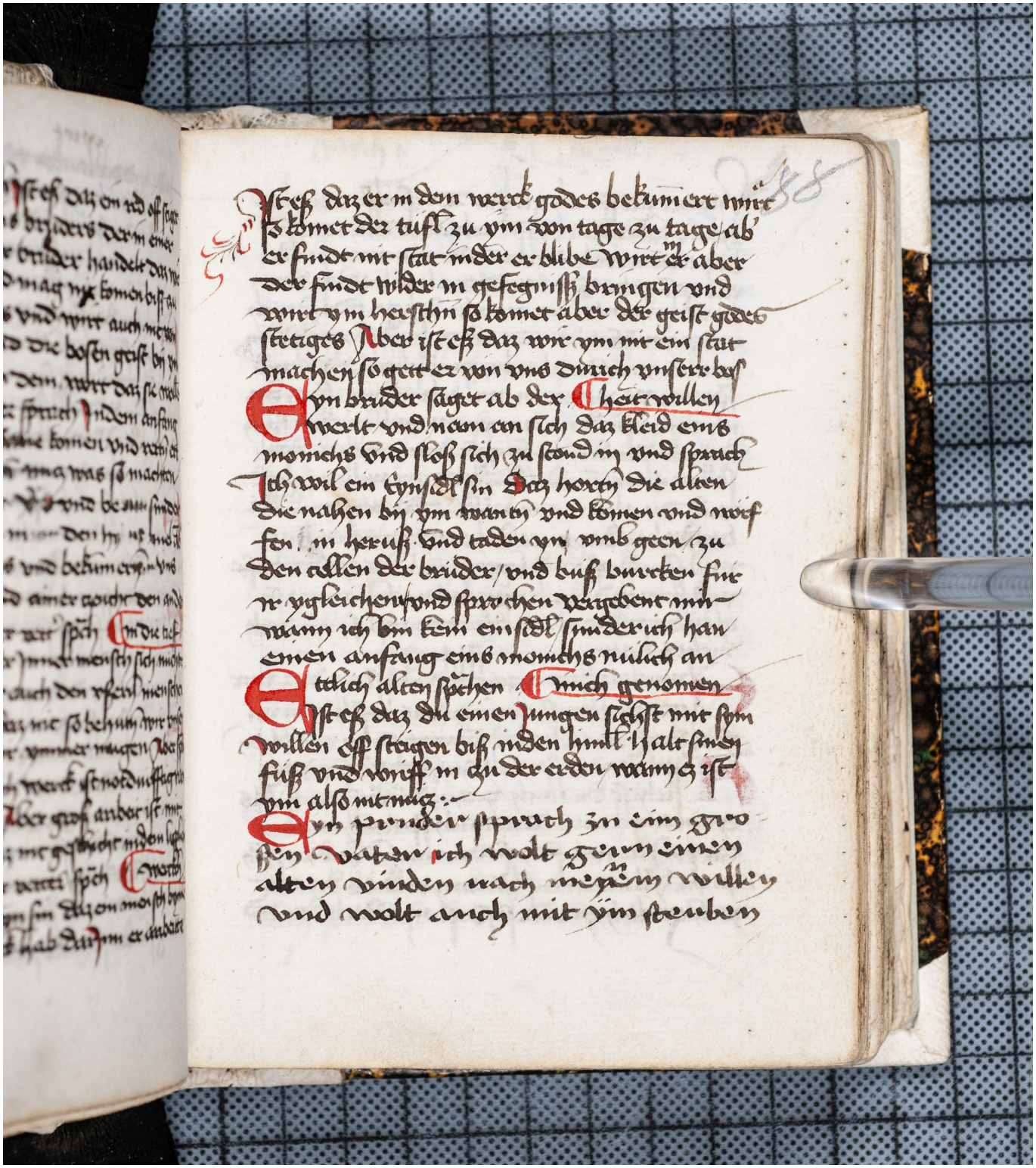
Melk, Mitte 15. Jh. /3. Viertel 15. Jh. 

Quelle: https://manuscripta.at/?ID=41236
Copyright: Melk, Benediktinerstift



Ist es daz er in den werck gottes bekumert wirt
so komet der tufel zu im von tage zu tage ab
er findet nit stat in der er blibe wirt er aber
der findet wider in gefegnisse bringen vnd
wirt im hesthin so komet aber der geist gottes
steteiges Aber ist es daz wir im nit ein stat
machen so gent er von vns durch vnserr bes
Ein bruder saget ab der Chaer willen
werlt vnd nam an sich daz kleid eins
monichs vnd slos sich zu stand in vnd sprach
Ich wil ein einsidler sin Daz horten die alten
die nahen bi im wanten vnd komen vnd worf
fen in heruß vnd taten im vmb geen zu
den allen der bruder / vnd buß burten fur
er ylleichen vnd sprechen vergebent mir
wann ich bin kein einsidler sunder ich han
einen anfang eins monichs nulich an
Etlich alten sprechen Unrich genomen
Ist es daz du einen jungen sichst mit sym
willen oft steigen biß in den himel halt sinen
fuß vnd worff in in der erden wann er ist
im also nutz:-
Ein prunder sprach zu eim gro
ßen vater ich wolt gern einen
alten vinden nach meinem willen
vnd wolt auch mit im sterben